



Bürgerinitiative Keine Forensik auf Lichtscheid

Presseerklärung

Beschlussvorlage „Forensik Kleine Höhe“ veröffentlicht

Ausschuss für Stadtentwicklung entscheidet am 25.2.16

Wuppertal, 5.2.16 – Die Stadtverwaltung hat die Beschlussvorlage zur „Aufstellung des Bebauungsplanes 1230 – Maßregelvollzugsklinik Kleine Höhe“ (VO/2098/15) im Ratsinformationssystem veröffentlicht. In der Begründung geht die Vorlage auch darauf ein, warum das Gelände an der Müngstener Straße auf Lichtscheid für die Stadt keine Alternative ist. Sobald die Stadt Baurecht an der Kleinen Höhe schafft, wird dieser Standort auch vom Land als geeigneter angesehen. Am 18.2. wird die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg die Beschlussvorlage voraussichtlich ablehnen. Eine Entscheidung trifft allerdings ausschließlich der Ausschuss für Stadtentwicklung am 25.2.16. Die BI Keine Forensik auf Lichtscheid setzt sich dafür ein, dass hier eine Zustimmung erfolgt.

Aus Sicht der BI Keine Forensik auf Lichtscheid hat die Stadt derzeit keine Alternative, als das Planverfahren für eine Maßregelvollzugsanstalt an der Kleinen Höhe ohne Verzögerungen zu eröffnen. Die Begründung der Beschlussvorlage stellt noch einmal dar, dass die zwei gültigen Stadtratsbeschlüsse Lichtscheid als Standort ausschließen: „Die Stadt Wuppertal plant für den freiwerdenden Standort seit langem eine attraktive wohnbauliche Entwicklung. Darüber hinaus ist der Standort aus städtischer Sicht unter anderem auf Grund der unmittelbaren Nähe zur Wohnbebauung ungeeignet für die Einrichtung einer Klinik des Maßregelvollzuges. Aus diesen Gründen lehnt die Stadt den vom Land ursprünglich vorgesehenen Standort ab. Dies hat der Rat der Stadt auch in seinen Sitzungen am 12.11.2012 und 11.05.2015 so beschlossen.“

„Neben der Stadtentwicklung und der einmaligen Nähe der Wohnbebauung gibt es weitere Gründe, warum Lichtscheid keine Alternative ist, zum Beispiel die Verteilungsgerechtigkeit: Knapp zwei Kilometer entfernt befindet sich bereits eine Vollzugsanstalt. Wir begrüßen, dass die Stadt erklärt, warum sie Lichtscheid als Forensik-Standort ablehnt.“, sagt Georg Weber von der BI Keine Forensik auf Lichtscheid.

Die Begründung zur Beschlussvorlage stellt auch klar: „Führt das Bebauungsplanverfahren der Stadt für die Kleine Höhe zu einem zu diesen Rahmenbedingungen passenden Grundstücksangebot an das Land, wäre dieser Standort nach den Bewertungskriterien des Landes aus heutiger Sicht besser geeignet als das vom Land bislang favorisierte eigene Grundstück an der Müngstener Straße auf Lichtscheid.“

Die BI Kleine Forensik auf Lichtscheid hat Kontakt zur BV Uellendahl-Katernberg und den Stadtratsfraktionen aufgenommen. Die BV wird voraussichtlich die Ablehnung der Beschlussvorlage empfehlen. Die Entscheidung in der Sache obliegt aber ausschließlich dem Stadtentwicklungsausschuss.

„Wir setzen uns in der aktuellen Lage dafür ein, dass der Ausschuss dem Aufstellungsbeschluss am 25.2.16 ohne Verzögerungen zustimmt. Eine Ablehnung ohne eine dritte Alternative würde zu einem Zugriff auf Lichtscheid führen, der nicht im Interesse der Stadt ist und auch vom Stadtrat deutlich abgelehnt wird.“, erklärt Georg Weber.